



**Die Polizei - verlässlicher Partner
des Zivilschutzverbandes**



Vorwort des Landeshauptmannes

Geschätzte Steirerinnen und Steirer!

Der Zivilschutzverband Steiermark ist mit seiner wichtigen Arbeit aus der Katastrophenprävention und dem Katastrophenschutz in der Steiermark nicht mehr wegzudenken.

Von der Informationsarbeit in den Gemeinden, der Präventionsarbeit mit der Jugend und in den Schulen bis zur Beratungsarbeit für die allgemeine Krisenvorsorge der steirischen Haushalte - die Projekte des Zivilschutzverbandes sind umfangreich und können in einer Ausnahmesituation eine maßgebliche Rolle übernehmen.

Nicht zuletzt die großflächigen Stromausfälle im Dezember 2023 in den Bezirken Murau und Murtal haben einmal mehr gezeigt, wie wichtig es ist, dass jede und jeder Einzelne auf den Notfall gut vorbereitet ist. Gerade in solchen Fällen gilt es, alle Steirerinnen und Steirer zu Partnern in der Krisenbewältigung zu machen und aufeinander Acht zu geben.

Ich danke daher dem Zivilschutzverband Steiermark mit seinen zahlreichen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre wichtige Tätigkeit, denn sie leisten mit der Bewusstseinsbildung und



Foto: Manja Kanizaj

Vorbereitung einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit in der Steiermark. Eine Vorbereitung, die entscheidend sein kann.

**Ein steirisches „Glück auf“!
Landeshauptmann
Christopher Drexler**

Zivilschutz wird immer wichtiger

In diesen herausfordernden Zeiten ist Österreich, im Speziellen die Steiermark, von der Freiwilligkeit der Bevölkerung abhängig. Die Einsatzorganisationen sind dabei bestens geschult und vorbereitet. Die Damen und Herren sind in ihrer Freizeit für die Gemeinden, aber natürlich ebenso für die Bevölkerung da. Auch die Gemeinden sind hier sehr gefordert, sich bestmöglich auf verschiedene Szenarien vorzubereiten.

Viel Engagement und Zeit investiert der Zivilschutzverband Steiermark in die präventive Arbeit in den Kommunen. Neben den allgemeinen Themen des Zivilschutzes, waren Blackout, Bevorratung, Selbstschutz-Hochwasser aber auch Cybercrime Themen, die den Gemeinden, aber auch der

Bevölkerung, in Form von Vorträgen präsentiert wurden. Die Gemeinden gelten als die ersten Partner des Zivilschutzverbandes. Ein gemeinsames Miteinander zum Schutz der Bevölkerung steht hier immer im Vordergrund. Ein großer Dank gilt Landeshauptmann Christopher Drexler mit seinem Stellvertreter Anton Lang für die finanzielle Unterstützung.

Als Präsident des Zivilschutzverbandes ist es mir ein besonderes Anliegen, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Hauptamtlichen wie auch allen Ehrenamtlichen, DANKE zu sagen für diese sehr professionelle Arbeit. Diese herausfordernden Zeiten, wie zu Beginn erwähnt, können nur gemeinsam bewältigt werden



**LAbg. Bgm. Armin Forstner,
Präsident Zivilschutzverband Steiermark**

und das werden wir auch. In diesem Sinne freue ich mich auf ein positives Miteinander. Denn das Motto des Zivilschutzverbandes Steiermark lautet: „Vorbeugen, damit nichts passiert - vorbereitet sein, sollte etwas passieren!“

Liebe Steirerinnen und Steirer!

Dieses Jahr hat uns alle wieder vor große Herausforderungen gestellt - egal, ob jeden einzelnen Haushalt oder jede Gemeinde oder unser Bundesland als Gesamtes. Hochwasser, Schnee, Sturm und daraus resultierend viele Schäden oder gar längere Stromausfälle und damit auch unbewohnbare oder kalte Wohnungen und Häuser.

Was hat es gezeigt: Die Einsatzstäbe in den Gemeinden und im Land funktionieren sehr gut, die Einsatzorganisation sind top aufgestellt, die vielen Freiwilligen im Land sind unbezahlbar und oft tagelang im Einsatz, aber trotzdem kann nicht jede einzelne Wohnung, jedes einzelne Haus im Katastrophenfall oder z.B. bei einem längeren Stromausfall

oder gar einem Blackout sofort versorgt und jede Familie im Land bekocht werden.

Welche Bedeutung hat dies für jede einzelne Bürgerin und jeden einzelnen Bürger? Bitte treffen Sie auch selbst, soweit es in Ihrer Wohnumgebung möglich ist, Vorsorge. Mit Wasser, Lebensmitteln, einer stromunabhängigen Lichtquelle und einer einfachen Heizmöglichkeit (wenn dies geht). Welche Möglichkeiten es hier gibt, erfahren Sie auf der Homepage des Zivilschutzverbandes Steiermark unter www.zivilschutz.steiermark.at oder auf unserer tollen Handy-App.

Ausdrücklich bedanken möchte ich mich bei allen, die 2023 immer im Einsatz waren, um unser Land in jeder Situation



Foto: Erwin Scheriau

**LAbg. Mag.^a Bernadette Kerschler,
Vizepräsidentin
Zivilschutzverband Steiermark**

„am Laufen“ zu halten, egal ob GemeindemitarbeiterInnen, Straßenerhaltungsdienst, Feuerwehr, Polizei, Bergrettung, Zivilschutzverband, Rettungsdienste und, und, und. Wir glauben gar nicht, wie viele Leute jederzeit bereit sind, aufzuspringen und für die Allgemeinheit zu arbeiten. DANKE!

Zivilschutz ist nie zu viel Schutz

In der Steiermark kennt die Zivilschutzarbeit keine Ruhezeiten. Das haben wir auch 2023 wieder erlebt. Die Naturkatastrophen im Sommer und im Winter haben uns gelehrt, dass die persönliche Vorsorge sehr wichtig ist. Die Hochwässer im Sommer in den Bezirken Leibnitz, Deutschlandsberg und der Südoststeiermark haben große Schäden verursacht. Ebenso die Schneefälle Anfang Dezember, wo ein 110 KV-Mast einknickte und dadurch die Stromversorgung im Murtal und Murau für etwa 30 Stunden nicht möglich war. Die Einsatzorganisationen und die Energieversorger haben gezeigt, dass sie fast Unmögliches zustande bringen.

Wichtig ist die Vorbereitung bei den Behörden, der Einsatzorganisationen und der Energieversorger. Ebenso wichtig, wenn nicht wichtiger, ist die persönliche Vorsorge in den eigenen vier

Wänden. Dies wird einem aber leider erst bewusst, wenn man persönlich betroffen ist. Hier sind Aufklärung und Information besonders wichtig. Bei all diesen Ereignissen ist die Bevorratung für zumindest 10 bis 14 Tage eine sehr wesentliche Maßnahme.

Der Stromausfall, die Strommangellage und ein möglicher Blackout begleiten uns schon sehr lange. Hier ist die Zusammenarbeit mit den Behörden, Einsatzorganisationen, Gemeinden und der Bevölkerung vorrangig. Aus allen Teilen der Steiermark kommen die Anfragen für Beratungen und Vorträge - in so manchen Wochen mehr, als wir bewältigen können. Aber die MitarbeiterInnen beim Zivilschutzverband Steiermark sind sensationell. Ein sehr herzliches DANKE hier an ALLE haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen! Eines dürfen wir bei allem Engagement und Einsatz nicht vergessen:



**Heribert Uhl,
Geschäftsführer Zivilschutz-
verband Steiermark**

Vorsorge und Selbstschutz betrifft uns selbst, unsere Gesundheit und unser Wohlbefinden. Legen wir also nicht nur Lebensmittelvorräte im Keller an, sondern auch Energievorräte in uns selbst. Aus diesem Grund ist Zivilschutz spannend, interessant, fordernd und macht aber auch Spaß! Deshalb unser Motto: „Zivilschutz ist nie zu viel Schutz!“



Stetige Arbeit des ZSV sorgt für Sicherheit & Vertrauen

Speziell für die Bevölkerung in der Europäischen Union ist Sicherheit in nahezu allen ihren Aspekten während der letzten Jahrzehnte zu einer Selbstverständlichkeit geworden. Eine sich nahezu permanent verbessernde wirtschaftliche Lage, ein im Großen und Ganzen funktionierender sozialer Ausgleich und die Abwesenheit von kriegerischen Auseinandersetzungen, haben in weiten Teilen unserer Gesellschaft zu dem trügerischen Gefühl geführt, dass es gelungen sei, alle Risiken zu beherrschen und umfassende Sicherheit zu gewährleisten.

Umso ernüchternder ist für viele die sich spätestens seit der Corona-Pandemie verbreitende Gewissheit, dass trotz enormen technischen und wissenschaftlichen Fortschritts Gefahren und Risiken für den Einzelnen, aber auch für die Gesellschaft nicht gänzlich gebannt werden können. Im Gegenteil: Das zeitgleiche Bewusstwerden der Klimakrise, der Bedrohung durch Kriege in unmittelbarer Nachbarschaft, der

mit der Energiewende einhergehenden Energieversorgungsunsicherheit und der Probleme des demographischen Wandels führen mit den noch immer nicht überwundenen Nachwirkungen der Pandemie bei Vielen zu einem Gefühl der Ohnmacht und der Resignation.

Gerade vor diesem Hintergrund kann die Bedeutung und der Wert der Arbeit des steirischen Zivilschutzverbandes, der es sich zum Ziel gesetzt hat, die Resilienz der Bevölkerung durch Aufklärung über Selbstschutzmaßnahmen zu verbessern, nicht hoch genug eingeschätzt werden. Es wird den Behörden und Einsatzorganisationen nie gelingen, alle Menschen vor allen Gefahren zu schützen, aber wenn der Einzelne auf mögliche Risiken, wie Hochwässer oder Blackout optimal vorbereitet ist, wird es ohne Zweifel gelingen, auch derartige Krisen gut zu meistern.

Die unermüdliche Vortragstätigkeit des Zivilschutzverbandes, die Erarbeitung und Verteilung von



**HR Mag. Harald Eitner,
Leiter der Fachabteilung
Katastrophenschutz und
Landesverteidigung**

Info-Broschüren und nicht zuletzt der Dauerbrenner Kinder- und Seniorensicherheitsolympiade leisteten auch 2023 wieder eine unersetzbare Bildungs- und Motivationsarbeit für die steirische Bevölkerung!

Ich danke daher allen hauptamtlichen und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen des Zivilschutzverbandes Steiermark für ihre Leistungen im abgelaufenen Jahr und ermutige sie, auch 2024 in ihren Bemühungen nicht nachzulassen!



Inhaltsverzeichnis

- 2 Vorworte
- 6 Vorträge
- 7 60-Jahr-Feier Bezirksstelle Leoben
- 8 Netzwerken
- 10 Sicherheitstage
- 15 Diverse Veranstaltungen
- 16 Landesfeuerwehrleistungsbewerb
- 18 Landesfeuerwehrjugendleistungsbewerb
- 20 Tag der Einsatzorganisationen
- 24 Auftritte auf Messen
- 25 Safety Tour Siegerklassen
- 30 Safety Tour Landesfinale
- 32 Safety Tour Bundesfinale
- 33 Präsidium & Landesausschuss
- 34 Seniorenolympiade der Pflegeheime
- 35 Seniorensicherheitsolympiade
- 36 Österreichischer Zivilschutzverband
- 37 Pressespiegel
- 38 Dank allen PartnerInnen
- 39 Safety Tour 2024
- 40 Termine 2024





Vorbereitet sein!

Je besser jeder Einzelne vorbereitet ist, desto effektiver ist der Schutz vor Gefahren. Wir müssen uns im Klaren darüber sein, dass jederzeit ein Krisenfall eintreten kann und sich jeder selbst bestmöglich darauf vorbereiten muss.

Wir vom Zivilschutz Steiermark

sind fast täglich in den Gemeinden, Schulen, bei Einsatzorganisationen und privaten Unternehmen unterwegs, um die Bevölkerung und die Bediensteten



bei kleinen und großen Katastrophen zu sensibilisieren, sich in den eigenen vier Wänden ein Krisenmanagement aufzubauen. Unsere Vortragstätigkeit bei diesen Institutionen ist so ein Werkzeug. 2023 haben wir 184 Vorträge zu den unterschiedlichsten Themen absolviert.

Schwerpunkt war wieder das Thema „Blackout“, aber auch das Thema Hochwasser hat die Bevölkerung sehr interessiert. Weiters bieten wir Vorträge zu den Bereichen „Cybercrime“ und „Zivilschutz“ an.



60 Jahre Bezirksstelle Leoben

Am 19. September 2023 wurde das 60-jährige Bestehen der Bezirksstelle Leoben im Rahmen einer Jubiläumsfeier im Gemeinderatssitzungssaal der Stadt Leoben gebührend gefeiert.

Der Einladung folgten zahlreiche Ehrengäste, darunter auch Hausherr Bgm. Kurt Wallner, die einen Rückblick der letzten 60 Jahre erleben durften. An diesem ehrenvollen Tag wurden Auszeichnungen und Ehrungen als Dankeschön für die gemeinsame Arbeit und Unterstützung an Persönlichkeiten verliehen, die seit Jahren wertvolle Arbeit rund um den Zivilschutz leisten.

Ein großes Dankeschön an dieser Stelle an Bezirksleiter Alexander Debeletz und seinem Stellvertreter Karl Grassberger, die die Bezirksstelle Leoben seit 2009 leiten.



Zivilschutz, Blackout, Hochwasser, Cybercrime und vieles mehr...

184 Vorträge

im Jahr 2023...

...das sind fast
vier pro Woche!



NETZWERKEN ist das Um und Auf



Der Zivilschutzverband Steiermark hat sich mittlerweile ein großes Netzwerk, von sozialen Beziehungen bis hin zu geschäftlichen Verbindungen, aufgebaut. Dieses große Netzwerk ist die Grundlage für den Erfolg und die Anerkennung, die der Zivilschutzverband in der Politik, in der Wirtschaft und bei der Bevölkerung hat.







Sicherheitstag in Anger

Die Freiwillige Feuerwehr und die Marktgemeinde Anger veranstalteten in Kooperation mit dem Zivilschutzverband Steiermark am 6. Mai einen Sicherheitstag. An die 1.800 BesucherInnen waren begeistert.

Erster Höhepunkt war der Überflug von zwei Hagelfliegern der Steirischen Hagelabwehrgenossenschaft. Die feierliche Eröffnung wurde vom Musikverein Anger umrahmt. Währenddessen versammelten sich zahlreiche Ehrengäste rund um Bürgermeister RR Hubert Höfler und seinen Gemeinderäten: NRAbg. Bgm. Christoph Stark in Vertretung für LH Christopher Drexler, Präsident des Zivilschutzverbandes LAbg. Bgm. Armin Forstner, LAbg. Patrick Derler, Bezirkshauptmann HR Mag. Dr. Heinz Schwarzbeck, LH-Stv. a.D. Mag. Michael Schickhofer und ARBÖ-Präsident RR Klaus Eichberger. Nach der Landung des BMI-Hubschraubers startete das Programm

mit der Vorführung der Österreichischen Rettungshundebrigade. Danach folgten die Fettbrandexplosion, der Wasserwerfer der Feuerwehr, die Vorführung der Bergrettung, die Trial-Show der AUVA und die Siegerehrung des Malwettbewerbs eines KLAR-Projektes. Den Abschluss bildete die Einsatzübung mit den Feuerwehren, der Rettung und der Polizei mit dem Szenario „Verletzte Reiterin und verletztes Pferd im Bachbett!“

Die vier Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehren, HBI Siegfried Höfler (Anger), HBI Bernhard Lipp (Heilbrunn), HBI Thomas Griesser (Oberfeistritz), HBI Martin Maier (Viertelfeistritz) und Günter Macher vom Zivilschutzverband Steiermark hatten im Vorfeld alle Hände voll zu tun, damit am Tag der Veranstaltung alles perfekt funktioniert.

Der Ausklang am Abend fand stimmungsvoll mit den „Pagger B u a m“ statt.





Sicherheitstag anlässlich „150 Jahre FF Mautern“

Am 27. Mai wurde in der Marktgemeinde Mautern bei strahlendem Sonnenschein „150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Mautern“ gefeiert. Im Zuge dessen fand auch ein Sicherheitstag statt.

Die Ortschaftsmusikkapelle Mautern begrüßte alle ZuschauerInnen und Ehrengäste mit dem Marsch „Gruß aus Mautern“. Neben dem Bürgermeister von Mautern, NRAbg. Bgm. Andreas Kühberger, konnten auch noch der Präsident des Zivilschutzverbandes, LAbg. Bgm. Armin Forstner, LAbg. Marco Triller, Bezirkshauptmann HR Mag. Markus Kraxner, Bgm. Franz Zach aus Öblarn, OBR Johann Diethart, BR Alexander Siegmund, HBI Christian Lanzmaier und OBI Wolfgang Hirt begrüßt werden.

Nach der Begrüßung ging es richtig los: Fettbrandexplosion - Landung eines BMI-Hubschraubers - Trialshow der AUVA - Vorführung der Hundestaffeln - Rettung eines

verunfallten Paragleiters aus einem Baum vor dem Gemeindeamt - Vorführung des LUF Kraubath und die gemeinsame Einsatzübung von Feuerwehr, Polizei und Rettung.

Neben den Vorführungen konnten sich die zahlreichen BesucherInnen bei den Informationsständen von ÖRK Mautern, Österreichische Wasserrettung, Steirische Wasserrettung, Österreichische Rettungshundebrigade, Suchhunde ÖRK, Austrian Mantrailing Academy, Steirische Berg- und Naturwacht, KIT Land Steiermark, GO-ON Suizidprävention, AUVA, ARBÖ, ÖVSV Amateurfunker, Flameey Berni Reinwald, Tierrettung Steiermark und dem Zivilschutzverband Steiermark informieren und nützliche Tipps holen.

Auch Skirennläuferin Tamara Tippeler, die in Mautern wohnt, war als Polizeispitzensportlerin am Info-stand von „GEMEINSAM.SICHER“ mit dabei.





Sicherheitstag & 100 Jahre FF Vasoldsberg



Das Zwei-Tage-Fest der FF Vasoldsberg mit der „100-Jahr-Feier“ fand in Kooperation mit dem Zivilschutzverband Steiermark statt. Rund 2.000 BesucherInnen konnten sich am 3. Juni von den Leistungen der Einsatzorganisationen überzeugen. Bürgermeister Johann Wolf-Maier begrüßte die zahlreichen Ehrengäste und die ca. 200 Damen und Herren der Einsatzorganisationen. Nach einer Hubschrauberlandung des BMI-Hubschraubers begann der Sicherheitstag mit zahlreichen Vorführungen. Der Geschäftsführer des Zivilschutzverbandes Steiermark, Heribert Uhl, führte durchs Programm. Beim anschließenden Festakt wurde das HLF 4 gesegnet und seiner Bestimmung übergeben.





Straden: Segnung des Rüsthauses & Sicherheitstag

Der 11. Juni war ein großer Tag für die Marktgemeinde Straden. Die Feuerwehr präsentierte bei der Segnung offiziell das Rüsthaus, das nach dem Um- und Zubau mehr Raum und Möglichkeiten für die Einsatzkräfte bietet. Gefeiert wurde nicht nur das Rüsthaus, auch der Sicherheitstag stand am Plan.

Vor Ort waren rund 20 Organisationen - Ausstellungsbeginn war um 8.30 Uhr. Mit einem Festakt der Markt- und Musikkapelle startete um 11 Uhr die Rüsthaussegnung. Bis zum Abschluss um 15.30 Uhr konnten sich Gäste u.a. auf eine Trial Show, ein Fettbrandszenario, eine Bergrettungsvorführung und eine große Übung von Feuerwehr, Rettung und Polizei freuen.





Einsatzorganisationen gewährten in Lassing Einblicke

Im Rahmen des Sicherheitstages in Lassing konnten die Besucherinnen und Besucher einen interessanten Einblick in die Tätigkeiten des Roten Kreuzes, der Feuerwehr und der Polizei gewinnen. Verschiedene Aktivitäten wurden den ganzen Tag über für die Gäste angeboten.

Es herrschte strahlender Sonnenschein beim Sicherheitstag am 23. Juli in Lassing und die Besucher konnten die atemberaubende Landschaft aus der Vogelperspektive genießen. Die Feuerwehr präsentierte ihr umfangreiches Equipment und erklärte den Besucherinnen und Besuchern die Aufgaben einer modernen Feuerwehr.

Auch das Rote Kreuz war vertreten und bot Erste-Hilfe-Schulungen an. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten hier wichtige lebensrettende Maßnahmen erlernen und ausprobieren. Die Polizei informierte über ihre Arbeit und zeigte den Gästen beeindruckende Einsatzfahrzeuge. Der Höhepunkt war zu Mittag die Landung des Polizeihubschraubers am Sportplatz. Die Bergrettung präsentierte ihre Ausrüstung und erklärte den Besucherinnen und Besuchern, wie sie sich bei einer Bergnotlage verhalten sollten. Insgesamt war der Sicherheitstag ein großer Erfolg. Die Besucherinnen und Besucher konnten viel über die Arbeit der Einsatzorganisationen erfahren und hatten zudem die Möglichkeit, sich aktiv mit dem Thema Sicherheit auseinanderzusetzen.

Die Veranstaltung bot eine gute Gelegenheit, die verschiedenen Einsatzorganisationen kennenzulernen und einen Einblick in ihre wichtige Arbeit zu bekommen.



Weitere Veranstaltungen im Kurzüberblick

Bundeswasserwehrleistungs- bewerb

Bereits zum dritten Mal trafen sich die 283 besten Zillenfahrerinnen und -fahrer beim Bundeswasserwehrleistungs-bewerb in Lebring am Gelände der steirischen Feuerwehr- und Zivilschutzschule.

Das umfangreiche Rahmenprogramm organisierten HBI Markus Vogel und sein Team der Freiwilligen Feuerwehr Lebring-St. Margarethen, inklusive einer Leistungsschau zahlreicher Einsatzorganisationen.



Sicherheitstag Shopping City Seiersberg

Das Brandschutzforum Austria veranstaltete in Seiersberg einen Sicherheitstag, unterstützt vom Zivilschutzverband Steiermark und diversen Einsatzorganisationen wie die Polizei, Rotes Kreuz und die Feuerwehr mittels Vorführungen und einer Leistungsschau.

Im Innenbereich der SCS Seiersberg konnten durch diverse Aussteller wichtige Informationen und Beratungen weitergegeben werden.



„GEMEINSAM.SICHER“ vor dem Center West

Zahlreiche Besucherinnen und Besucher erlebten am Vorplatz des Center West in Graz die Arbeit von Polizei und Feuerwehr und konnten sich außerdem wertvolle Tipps für die eigene Sicherheit holen.





Landesfeuerwehrleistungsbewerb

Am 23. und 24. Juni fand im weststeirischen Köflach der traditionelle Landesfeuerwehrleistungsbewerb statt. In der wunderschönen Lipizzanerheimat, in der Tradition und Moderne eng miteinander verknüpft sind, dort, wo das weltberühmte weiße Pferd zu Hause ist, traten eine Vielzahl an Bewerbungsgruppen an, um in den verschiedenen Wertungsklassen die jeweiligen Landessieger zu ermitteln. Parallel dazu traf sich auch das höchste Gremium der steirischen Feuerwehren, der sogenannte Landesfeuerwehrtag tagte.



Die Veranstalterfeuerwehren - die Freiwillige Feuerwehr Köflach und die Freiwillige Feuerwehr Piber - waren unter Einbindung der Feuerwehren des Abschnittes 1 und auch durch Unterstützung vom Bereichsfeuerwehrverband Voitsberg bereits viele Monate mit den intensiven Vorbereitungsarbeiten beschäftigt, um für alle Teilnehmerinnen und





Teilnehmer einen reibungslosen und sicheren Bewerbungsablauf sicherzustellen sowie um allen Gästen unvergessliche Veranstaltungstage zu bereiten.

Im Zuge des Bewerbes fand am 24. Juni am Gelände auch eine Leistungsschau von Einsatzkräften statt. Diese wurde vom steirischen Zivilschutzverband in Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr Piber organisiert.

Gewählt wurde auch das Landesfeuerwehrkommendo. Recht herzliche Gratulation an LBD Reinhard Leichtfried und LBDS Christian Leitgeb.





Landesfeuerwehrjugendleistungsbewerb

Der 51. Landesjugendleistungsbewerb und das 14. Bewerbungsspiel des Landesfeuerwehrverbandes Steiermark fanden am 8. und 9. Juli in Voitsberg statt. Der gemeinsam vom LFV Steiermark und der Freiwilligen Stadtfeuerwehr Voitsberg organisierte Bewerb wurde im Voitsberger Hans-Blümel-Stadion ausgetragen. Knapp 3.900 (!) Mädchen und Burschen aus der gesamten Steiermark sowie Gästegruppen aus dem benachbarten In- und Ausland (was einen TeilnehmerInnenrekord bedeutet) nahmen an diesem Traditionsbewerb in 1.239 aufregenden Bewerbungsdurchgängen teil. Neben den aktiven Jugendlichen waren auch sehr viele FeuerwehrkameradInnen mitgekommen, um die Jugend anzufeuern. Somit konnte die Stadt Voitsberg weit über 5.000 BesucherInnen begrüßen.





Gestartet wurde am Samstagvormittag mit der Bewerberbesprechung im Festzelt der FF Voitsberg. Hier erhielt der rund 180-köpfige Landesbewerbestab von Landesbewerbsleiter Oberbrandrat Johannes Matzhold die letzten Instruktionen.

Danach fand die Eröffnungszereemonie des 51. Landesfeuerwehrgugend-Leistungsbewerbes und des 14. Landesfeuerwehrgugend-Bewerbspfels im Beisein zahlreicher Ehrengäste statt.

Abseits der Wettkämpfe im Voitsberger ASK-Stadion sorgten am Sonntag ab 8 Uhr Einsatzorganisationen beim „Tag der Sicherheit“ des Zivilschutzverbandes Steiermark beim Einkaufszentrum „Stop Shop“ für ein kurzweiliges Rahmen- und Unterhaltungsprogramm. 29 verschiedene Einsatzorganisationen und Firmen mit 220 TeilnehmerInnen zeigten in ihren Vorführungen und Präsentationen eine Vielfalt an Sicherheit und Vorbeugung. Als eines der „Highlights“ landete ein Hubschrauber des BMI. Man konnte den größten Schneepflug Österreichs von der ABM Unterwald besichtigen, wurde über die Einsatzmöglichkeiten von Drohnen und Suchhunden des ÖRK aufgeklärt und vieles mehr.

Mit dem Einlauf aller TeilnehmerInnen, nach Bezirken geordnet, der Schlusskundgebung und der Siegerehrung durch LBD Reinhard Leichtfried und LBDS Christian Leitgeb



am Voitsberger Sportplatz wurde dieser überaus gelungene Landesjugendleistungsbewerb 2023 in Voitsberg beendet und die

Bewerbsfahne an den nächsten Ausrichter dieses Bewerbes im Jahr 2024, der Freiwilligen Feuerwehr Frohnleiten, übergeben.



Mehr Blaulicht geht nicht

Tag der Einsatzorganisationen in Lang

Am 13. Mai waren rund 500 Einsatzkräfte von Polizei, Feuerwehr, Bundesheer, Rettungsdiensten und vielen mehr ins südsteirische Lang ausgerückt. Die knapp 1.400 EinwohnerInnen zählende Gemeinde im Bezirk Leibnitz war wohl zu diesem Zeitpunkt der sicherste Ort des Landes. Anlass war der „Tag der Einsatzorganisation“, die alljährlich größte Leistungsschau der Einsatzorganisationen in der Steiermark.





Die Vorbereitungen für so ein Großevent, das am Gelände des ÖAMTC-Fahrtechnikzentrums Lang/Lebring stattfand, dauerte Monate. Bei der herausfordernden Organisation haben die Gemeinde Lang, die Freiwillige Feuerwehr Lang und der Zivilschutzverband Steiermark gemeinsam sehr gut zusammengearbeitet.

Weiter auf Seite 22...



Lang war einen Tag lang der

Weiter von Seite 21...

Von 11 bis 19 Uhr gab es neben geballter Information auch jede Menge Action. Für diese sorgte u.a. das Einsatzkommando Cobra, das Bundesheer, aber auch die Demonstration einer Waldbrandbekämpfung mittels Hubschrauber oder das Löschen eines Fettbrandes. Ein Höhepunkt war die Rettung eines Pferdes mit den Feuerwehrtauchern.

Prominente Polzeisportlerinnen wie die Ski-Asse Conny Hütter und Ramona Siebenhofer umrahmten den Sicherheitstag mit einer Autogrammstunde.



sicherste Ort der Steiermark





Willkommen auf der Messe!

Messeauftritte unterstützen den Kontakt zur Bevölkerung.



Häuslbauermesse Graz



Gesundheitsmesse Eibiswald



Seiz / Kammern



Grazer Herbstmesse



Frauental



Steinhalle Lannach



Oberzeiring



St. Nikolai ob Draßling



Karl-Franzen-Universität Graz

SAFETY ON TOUR 2023

Graz-Umgebung	18.04.23	Sportzentrum Gössendorf
Graz 1	19.04.23	Gablenz Kaserne
Graz 2	20.04.23	Gablenz Kaserne
Hartberg-Fürstenfeld	21.04.23	Naturpark Arena Pöllauberg
Leibnitz 1	24.04.23	Sulmtalhalle
Leibnitz 2	25.04.23	Sulmtalhalle
Deutschlandsberg	26.04.23	MS Preding
Voitsberg	27.04.23	Hans-Blümel-Stadion
Südoststeiermark	28.04.23	Festhalle Edelsbach
Weiz	02.05.23	MS Anger
Leoben	03.05.23	Hauptplatz Leoben
Bruck-Mürzzuschlag 1	04.05.23	MS St. Barbara i. Mürztal
Bruck-Mürzzuschlag 2	05.05.23	MS St. Barbara i. Mürztal
Murtal	09.05.23	Obdach Zirbenlandstadion
Murau	10.05.23	Sportplatz St. Lambrecht
Liezen	11.05.23	Ennstalhalle
LANDESFINALE	25.05.23	Trofaiach
BUNDESFINALE	20.06.23	Wien





Siegerklassen der Safety Tour 2023



Graz-Umgebung:
 Siegerklasse:
 VS Mellach, 4a
 Veranstaltungsort:
 Sportzentrum
 Gössendorf
 Termin: 18. April 2023
 TeilnehmerInnen:
 16 Schulklassen mit 297
 SchülerInnen

Graz 1:
 Siegerklasse:
 VS Kalsdorf, 4a
 Veranstaltungsort:
 Gablenz Kaserne
 Termin: 19. April 2023
 TeilnehmerInnen:
 16 Schulklassen mit
 340 SchülerInnen



Graz 2:
 Siegerklasse:
 VS Gabelsberger, 4c
 Veranstaltungsort:
 Gablenz Kaserne
 Termin: 20. April 2023
 TeilnehmerInnen:
 16 Schulklassen mit 330
 SchülerInnen

Hartberg-Fürstenfeld:
 Siegerklasse:
 VS Altenmarkt/
 Fürstenfeld, 3. + 4. Kl.
 Veranstaltungsort:
 Arena Pöllauberg
 Termin: 21. April 2023
 TeilnehmerInnen:
 10 Schulklassen mit
 181 SchülerInnen





Leibnitz 1:
 Siegerklasse:
 VS Frauenberg, 3. Kl.
 Veranstaltungsort:
 Sulmtalhalle Pistorf
 Termin: 24. April 2023
 TeilnehmerInnen:
 10 Schulklassen mit
 171 SchülerInnen

Leibnitz 2:
 Siegerklasse:
 VS Wies, 4b
 Veranstaltungsort:
 Sulmtalhalle Pistorf
 Termin: 25. April 2023
 TeilnehmerInnen:
 13 Schulklassen mit
 210 SchülerInnen



Deutschlandsberg:
 Siegerklasse:
 VS Tobelbad, 3a
 Veranstaltungsort:
 Sportplatz Preding
 Termin: 26. April 2023
 TeilnehmerInnen:
 14 Schulklassen mit
 277 SchülerInnen

Voitsberg:
 Siegerklasse:
 VS Söding - Fridolin
 Rolke, 4b
 Veranstaltungsort:
 Sporthalle Voitsberg
 Termin: 27. April 2023
 TeilnehmerInnen:
 20 Schulklassen mit
 350 SchülerInnen





Südoststeiermark:
 Siegerklasse:
 VS Edelsbach, 4a
 Veranstaltungsort:
 Festhalle Edelsbach
 Termin: 28. April 2023
 TeilnehmerInnen:
 17 Schulklassen mit
 325 SchülerInnen

Weiz:
 Siegerklasse:
 VS Ilztal, 4a
 Veranstaltungsort:
 Mittelschule Anger
 Termin: 2. Mai 2023
 TeilnehmerInnen:
 16 Schulklassen mit
 265 SchülerInnen



Leoben:
 Siegerklasse:
 VS Kammern, 3. Kl.
 Veranstaltungsort:
 Hauptplatz Leoben
 Termin: 3. Mai 2023
 TeilnehmerInnen:
 20 Schulklassen mit
 387 SchülerInnen

Bruck-Mürzzuschlag 1:
 Siegerklasse: VS Spital
 am Semmering 3./4. Kl.
 Veranstaltungsort:
 Mittelsch. St. Barbara
 Termin: 4. Mai 2023
 TeilnehmerInnen:
 14 Schulklassen mit
 249 SchülerInnen





Bruck-Mürzzuschlag 2:
 Siegerklasse:
 VS Wartberg, 4. Kl.
 Veranstaltungsort:
 Mittelsch. St. Barbara
 Termin: 5. Mai 2023
 TeilnehmerInnen:
 12 Schulklassen mit
 214 SchülerInnen

Murtal:

Siegerklasse:
 VS Seckau, 4. Kl.
 Veranstaltungsort:
 Zirbenlandstadion
 Obdach
 Termin: 9. Mai 2023
 TeilnehmerInnen:
 17 Schulklassen mit
 300 SchülerInnen



Murau:

Siegerklasse:
 VS St. Lambrecht, 4. Kl.
 Veranstaltungsort:
 Halle St. Lambrecht
 Termin: 10. Mai 2023
 TeilnehmerInnen:
 18 Schulklassen mit
 307 SchülerInnen

Liezen:

Siegerklasse:
 VS Gaishorn, 3./4. Kl.
 Veranstaltungsort:
 Ennstalhalle Liezen
 Termin: 11. Mai 2023
 TeilnehmerInnen:
 20 Schulklassen mit
 338 SchülerInnen





Safety Tour - Landesfinale

Den Sieg holte sich die VS Altenmarkt bei Fürstenfeld.

Fast zwei Monate lang haben 4.573 Dritt- und ViertklasslerInnen von 251 steirischen Volksschulklassen bei 16 Bezirksvorauscheidungen der heurigen Kindersicherheitsolympiade, der „Safety Tour 2023“, ihr Wissen und ihre Geschicklichkeit im Bereich Sicherheit unter Beweis gestellt.

Am 25. Mai trafen alle Bezirkssiegerklassen dieser Bewerbe beim Landesfinale im Sportstadion in Trofaiach aufeinander, um den Titel der „sichersten Volksschule der Steiermark“ zu erringen.

Der Sieg ging in diesem Jahr an die SchülerInnen der Volksschule Altenmarkt bei Fürstenfeld aus dem Bezirk Hartberg-Fürstenfeld. Sie haben die Steiermark beim Bundesfinale am 20. Juni in Wien vertreten.

Danke an die Stadt Trofaiach für die tolle Unterstützung!







Dritter Platz beim **Bundesfinale** - eine der „sichersten Volksschulen Österreichs“ ist die VS Altenmarkt bei Fürstenfeld

Am 20. Juni 2023 fand in der Marx-Halle in Wien das Bundesfinale der Safety-Tour 2023 statt. Nach spannenden Wettkämpfen erreichte das Team aus der Steiermark - die 3./4. Klasse der Volksschule Altenmarkt bei Fürstenfeld - den großartigen dritten Platz! Angefeuert von den mitgereisten Fans, konnten die optimal vorbereiteten SchülerInnen, die bereits ein paar Wochen zuvor den Landesentscheid in Trofaiach gewonnen hatten, hinter der Volksschule Hermagor (Kärnten) und der Volksschule Eberau (Burgenland) die verdienten Bronzemedailles entgegennehmen.





Präsidium & Landesausschuss

Das Präsidium des Zivilschutzverbandes Steiermark ist sehr hochkarätig besetzt. Zweimal im Jahr tagt es, diskutiert aktuelle Themen und beschließt das Arbeitsprogramm des Verbandes. Auch das Budget wird vom Präsidium kontrolliert und genehmigt.

Da von allen, im Falle des Falles betroffenen Einsatzorganisationen und vom Land Steiermark namhafte Personen im Präsidium vertreten sind, können dort kompetent und rasch wichtige Entscheidungen für das Land und die Bevölkerung getroffen werden.

Auch der Landesausschuss hat eine wichtige Funktion beim Zivilschutzverband. Vom Landesausschuss gehen die wesentlichen Impulse für die Vereinstätigkeit aus. Die Beschlüsse, die dort getroffen werden, müssen in der jeweiligen nächsten Sitzung des Präsidiums behandelt werden.





Seniorenolympiade der Pflegeheime

Die Seniorensicherheitsolympiade der Pflegeheime sorgte wieder für volle Begeisterung. In der Freizeit- und Kulturhalle der Lebenswelten der Barmherzigen Brüder Steiermark in Kainbach traten acht Mannschaften gegeneinander an.

Die Damen und Herren mit ihren PflegerInnen hatten immer den olympischen Gedanken im Kopf. Sieger waren ALLE. Gratulation an alle TeilnehmerInnen, die mit großem Eifer mit dabei waren!






Seniorensicherheitsolympiade
für Pflegeheime 2023
Bezirk Graz-Umgebung
in Kainbach
12. Oktober 2023

Rang	Gruppe	Punkte
1.	Senecura Sozialzentrum Söchau - Haus Kamille	303
2.	Senecura Sozialzentrum St. Veit i.d. Südsmk.	271
3.	Gepflegt Wohnen Allerheiligen	270
4.	Seniorenzentrum Tillmitsch-Amicalis	268
5.	Waldhof - Seniorenresidenz Lieboch	261
6.	Senecura Sozialzentrum Unterpremstätten	228
7.	Senecura Sozialzentrum Vasoldsberg	198
8.	Senecura Pflegezentrum Dobl	190





Senioren-sicherheitsolympiade in Thörl und Bad Mitterndorf

Die ehrgeizigen PensionistInnen und SeniorInnen starteten mit vollem Elan in diese Olympischen Spiele und stellten ihr Können und Wissen unter Beweis. So mussten folgende Bewerbe absolviert werden.

- Sicherheitsfragen für Lebensretter
- Gefahrenstoff-Würfelpuzzle
- Krisenfester Haushalt
- Löschbewerb mit Kübel-spritzen

Die Senioren-Sicherheitsolympiade ist ein Teamwettbewerb. Im Vordergrund steht aber nicht der Wettkampfgedanke, sondern die große Chance, sich bewusst mit dem Thema Selbstschutz auseinander zu setzen. Es geht um das Bewusstmachen, welche



Thörl

Senioren-sicherheitsolympiade 2023
Bezirk Bruck-Mürzschlag
FF Thörl, 11. September 2023

Rang	Gruppe	Punkte
1.	PV Thörl 2	348,4
2.	PV Bruck an der Mur	343,1
3.	SB Krieglitz	295,5
4.	PV Pernegg an der Mur	275,4
5.	PV St. Marein-St. Lorenzen-Frauenberg	273,1
6.	PV Thörl 1	272,9
7.	PV Mariazellerland	266,2
8.	PV Breitenau am Hochlantsch	241,4
9.	PV Turnau	240,1



Gefahren für die SeniorInnen im täglichen Leben lauern.



Bad Mitterndorf



Senioren-sicherheitsolympiade 2023
Bezirk Liezen
Grimminghalle Bad Mitterndorf
13. September 2023

Rang	Gruppe	Punkte
1.	SB Bad Mitterndorf	350,7
2.	SB Aigen im Ennstal	324,8
3.	SB Irdning	280,8
4.	SB Schlading	255,5
5.	PV Bad Mitterndorf	228,4
6.	SB Bad Aussee - Ausseerland	222,7



Österreichischer Zivilschutzverband

Der Österreichische Zivilschutzverband (ÖZSV) leistet seit über 60 Jahren Präventionsarbeit in Österreich. Er ist keine Einsatzorganisation, sondern ermöglicht den Menschen, sich vor Eintritt einer Krise durch Information und Aufklärung bestmöglich vorzubereiten.

Der ÖZSV erreicht diese Ziele durch die Bereitstellung von Informationsangeboten, die Durchführung von Vorträgen und die Organisation von Veranstaltungen in den Gemeinden und Regionen. Unsere Angebote richten sich an alle Altersgruppen - von der Volksschule bis zur Seniorenresidenz. Operativ organisieren diese Vorhaben die Zivilschutzverbände in den Bundesländern.

Auch die Steiermark ist im ÖZSV stark vertreten und war im Vorjahr maßgeblich daran beteiligt, den Zivilschutzverband für die Zukunft auszurichten.



Pressespiegel 2023

Süd & Südwest | 23

Keine Zeitung
Mittwoch, 19. April 2023



500 Einsatzkräfte zeigen ihr Können

Tag der Einsatzorganisationer findet am 13. Mai im Öamtc-Fahrtechnikzentrum Lang/Liebing statt.

Mehr als 500 Einsatzkräfte zeigen am Samstag ihren Können. Der Tag der Einsatzorganisationer findet am 13. Mai im Öamtc-Fahrtechnikzentrum Lang/Liebing statt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden von 9 bis 19 Uhr an verschiedenen Stationen ausgebildet. Die Stationen sind: 1. Brandbekämpfung, 2. Technische Hilfeleistung, 3. Sanitätsdienst, 4. Rettungsdienst, 5. Einsatzorganisation, 6. Öffentlichkeitsarbeit, 7. Teamarbeit, 8. Kommunikation, 9. Führungskompetenz, 10. Selbstschutz, 11. Erste Hilfe, 12. Psychische Erste Hilfe, 13. Notfallmanagement, 14. Einsatzplanung, 15. Einsatzdokumentation, 16. Einsatzbewertung, 17. Einsatzrückmeldung, 18. Einsatzreflexion, 19. Einsatzkultur, 20. Einsatzethik, 21. Einsatzrecht, 22. Einsatzmedizin, 23. Einsatzpsychologie, 24. Einsatzsozialwissenschaft, 25. Einsatzökonomie, 26. Einsatzökologie, 27. Einsatzökonomie, 28. Einsatzökologie, 29. Einsatzökonomie, 30. Einsatzökologie.

Der Tag der Einsatzorganisationer findet am 13. Mai im Öamtc-Fahrtechnikzentrum Lang/Liebing statt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden von 9 bis 19 Uhr an verschiedenen Stationen ausgebildet. Die Stationen sind: 1. Brandbekämpfung, 2. Technische Hilfeleistung, 3. Sanitätsdienst, 4. Rettungsdienst, 5. Einsatzorganisation, 6. Öffentlichkeitsarbeit, 7. Teamarbeit, 8. Kommunikation, 9. Führungskompetenz, 10. Selbstschutz, 11. Erste Hilfe, 12. Psychische Erste Hilfe, 13. Notfallmanagement, 14. Einsatzplanung, 15. Einsatzdokumentation, 16. Einsatzbewertung, 17. Einsatzrückmeldung, 18. Einsatzreflexion, 19. Einsatzkultur, 20. Einsatzethik, 21. Einsatzrecht, 22. Einsatzmedizin, 23. Einsatzpsychologie, 24. Einsatzsozialwissenschaft, 25. Einsatzökonomie, 26. Einsatzökologie, 27. Einsatzökonomie, 28. Einsatzökologie, 29. Einsatzökonomie, 30. Einsatzökologie.

Das Programm umfasst: 9 bis 19 Uhr: Tag der Einsatzorganisationer im Öamtc-Fahrtechnikzentrum Lang/Liebing. 10 bis 12 Uhr: Tag der Einsatzorganisationer im Öamtc-Fahrtechnikzentrum Lang/Liebing. 13 bis 15 Uhr: Tag der Einsatzorganisationer im Öamtc-Fahrtechnikzentrum Lang/Liebing. 16 bis 18 Uhr: Tag der Einsatzorganisationer im Öamtc-Fahrtechnikzentrum Lang/Liebing. 19 bis 21 Uhr: Tag der Einsatzorganisationer im Öamtc-Fahrtechnikzentrum Lang/Liebing.

BLACKOUT CHECKLISTE

Wenn's plötzlich finster wird

Checklist für den Notfall

1. Strom ausmachen

2. Kerzen zünden

3. Handy laden

4. Wasser trinken

5. ...



Ein Frühlingkonzert

Unter dem Motto 'Ausschlag' wird die Trauerarbeit im Volkstheater am Schwanenplatz am kommenden Samstag, 22. April, um 19 Uhr im Rahmen des Konzerts 'Ausschlag' im Volkstheater am Schwanenplatz...



Heiligenkreuz an Wärsen Floriani ausgezeichnet

Das Heiligenkreuzer Kloster in Wärsen wurde für seine hervorragende Arbeit im Bereich der Jugendberufshilfe mit dem Floriani-Preis ausgezeichnet.



Das Bio-Jugendforum

Das Bio-Jugendforum findet am 13. Mai im Öamtc-Fahrtechnikzentrum Lang/Liebing statt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden von 9 bis 19 Uhr an verschiedenen Stationen ausgebildet.

NOTFALLVORRAT FÜR BLACKOUT

Checklist für den Notfall

- 1. Strom ausmachen
- 2. Kerzen zünden
- 3. Handy laden
- 4. Wasser trinken
- 5. ...

Sicherheitstag, Beeindruckende Leistungsschau der steirischen Rettungs- und Hilfsorganisationen.

Am Samstag, 13. Mai, fand im Öamtc-Fahrtechnikzentrum Lang/Liebing ein Sicherheitstag statt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden von 9 bis 19 Uhr an verschiedenen Stationen ausgebildet.

Ennstal Sie sind eine Stelle, wenn Gefahr droht

Die Ennstal-Region ist ein beliebtes Reiseziel. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden von 9 bis 19 Uhr an verschiedenen Stationen ausgebildet.

Blackout Was tun, wenn die Stromversorgung ausfällt?

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden von 9 bis 19 Uhr an verschiedenen Stationen ausgebildet.

Die Lehren aus dem Stromausfall im Murtal

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden von 9 bis 19 Uhr an verschiedenen Stationen ausgebildet.

Südost & Süd Mureck sorgt für tagelangen Stromausfall vor

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden von 9 bis 19 Uhr an verschiedenen Stationen ausgebildet.

SportlerInnen setzen Räume für Zeltlager gegen Gewalt

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden von 9 bis 19 Uhr an verschiedenen Stationen ausgebildet.

BLACKOUT - VORSICHT STATT NACHSICHT

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden von 9 bis 19 Uhr an verschiedenen Stationen ausgebildet.

Einsatzorganisationen zeigen geballte Action

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden von 9 bis 19 Uhr an verschiedenen Stationen ausgebildet.

BUNDESWEIT Sirenenprobe

8311 Sirenen hätten gestern Mittag heulen sollen, 52 davon blieben stumm. Damit haben bei der Sirenenprobe für den Zivilschutz 99,37 Prozent aller Anlagen „einwandfrei funktioniert“, wie das Innenministerium zufrieden feststellt. Der Probealarm wird jährlich durchgeführt.

Kinderolympiade in Graz

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden von 9 bis 19 Uhr an verschiedenen Stationen ausgebildet.

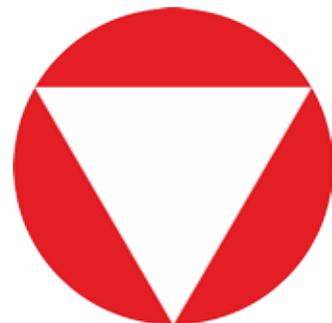
Stehen Sie hinter den Klimakiefern? Ja oder Nein

Ja 27,4%
Nein 72,6%



Wir bedanken uns bei unseren PartnerInnen!

Viele unserer Aktivitäten und Veranstaltungen wären ohne die Unterstützung unserer PartnerInnen nicht möglich. Deshalb noch einmal: VIELEN DANK!!!



UNSER HEER



ZIVILSCHUTZ SHOP

Einfach vorsorgen,
mit Sicherheit
und Qualität



www.zivilschutz-shop.at

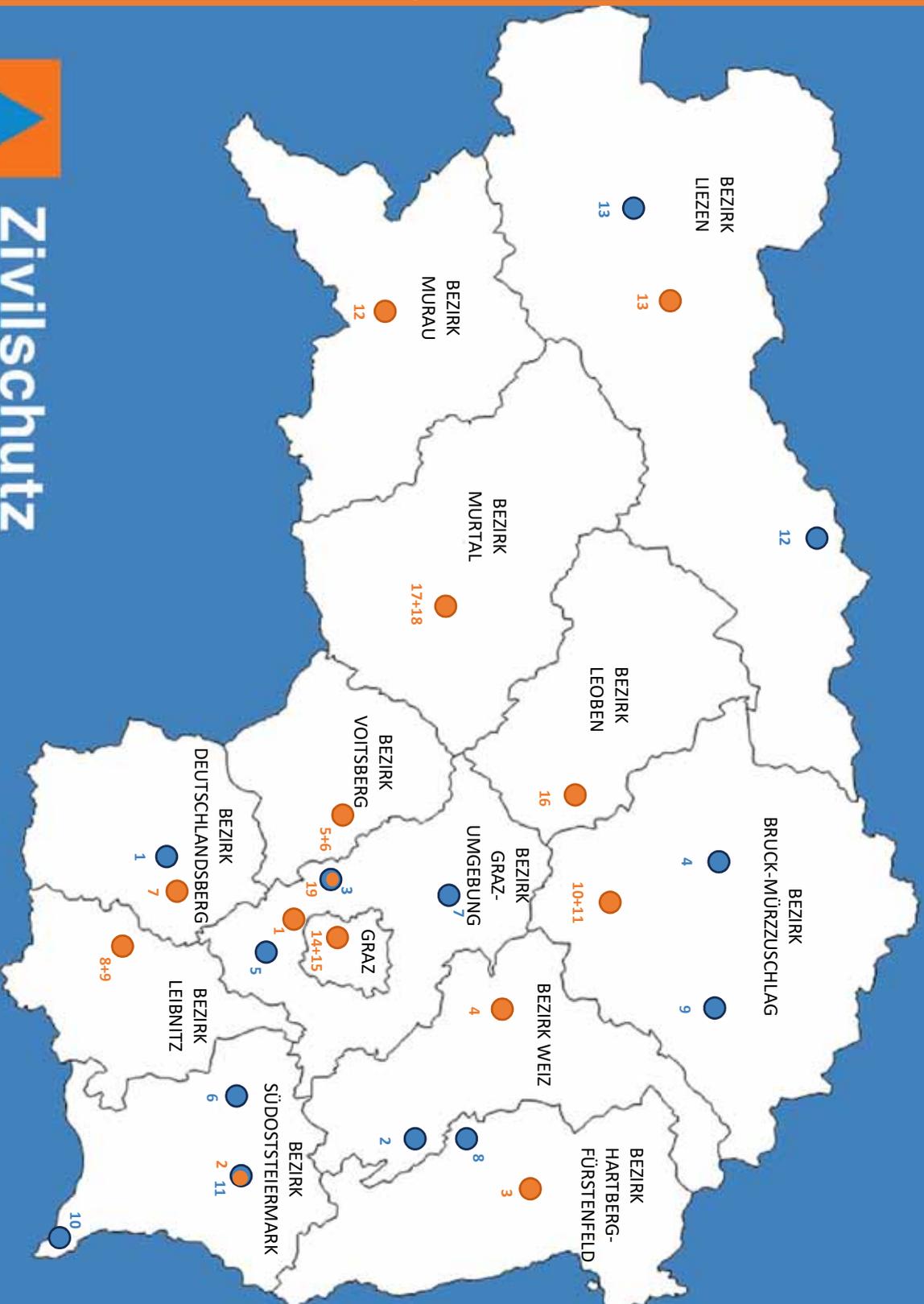
Termine Safety Tour 2024

1. Seiersberg Pirka
27.02
2. Feldbach
27.02
3. Pöllauberg
05.03
4. Passail
06.03.
5. + 6. Stallhofen
12.03. + 13.03.
7. Wettmannstätten
20.03.
8. + 9. Gleinstätten
21.03. + 22.03.
10. + 11. Bruck a. d. M.
03.04. + 04.04.
12. Murau
09.04.
13. Aigen i. Ennstal
10.04.
14. + 15. Graz
16.04. + 17.04.
16. Leoben
23.04.
17. + 18. Zeltweg
13.05. + 14.05.
19. Hitzendorf
23.05.



Termine Sicherheitstage 2024

1. Groß St. Florian
27.04.
2. Pischelsdorf
11.05.
3. Hitzendorf
23.05.
4. Aflenz Kurort
15.06.
5. Kalsdorf
22.06.
6. Kirchbach-Zerlach
27.06.
7. Frohnleiten
06.07.
8. Stubenberg a. See
31.08.
9. Krieglach
07.09.
10. Bad Radkersburg
14.09.
11. Feldbach
21.09.
12. St. Gallen
28.09.
13. Öblarn
05.10.



Zivilschutz
Steiermark



Tag der Einsatzorganisationen

Öblarn

05.10.2024

Groß St. Florian
27.04.2024

Kalsdorf
22.06.2024

Pischelsdorf
11.05.2024

Poly Kirchbach
27.06.2024

Hitzendorf
23.05.2024

Frohnleiten
06.07.2024

Aflenz Kurort
15.06.2024

Stubenberg am See
31.08.2024

Krieglach
07.09.2024

Bad Radkersburg
14.09.2024

Feldbach
21.09.2024

St. Gallen
28.09.2024



Safety-Tour 2024

Seiersberg-Pirka
27.02.2024

Bruck an der
Mur

Feldbach
28.02.2024

03.04.2024
04.04.2024

Pöllauberg
05.03.2024

Murau
09.04.2024

Passail
06.03.2024

Aigen im
Ennstal
10.04.2024

Stallhofen
12.03.2024
13.03.2024

Graz
16.04.2024
17.04.2024

Wettmannstätten
20.03.2024

Leoben
23.04.2024

Gleinstätten
21.03.2024
22.03.2024

Zeltweg
13.05.2024
14.05.2024

Hitzendorf
23.05.2024

